

An die Gemeinden im Kanton Luzern

Luzern, 23.09.2022

Kinderspitex Zentralschweiz - Tarife 2023

Sehr geehrte Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteher
Sehr geehrte Mitglieder von Gemeinde- und Stadträten

In Ergänzung zu unserer Leistungsvereinbarung - in Kraft per 01.01.2016 - sowie in Absprache mit dem VLG-Vorstand und der Stadt Luzern informieren wir Sie über die Tarife der Restfinanzierung für das kommende Jahr.

Der Pflegevollkostentarif 2023 der Kinderspitex Zentralschweiz beträgt CHF 163 und wird damit erstmals nach fünf stabilen Jahren um CHF 10 ansteigen. Die Berechnung des Tarifs basiert auf den Jahresrechnungen 2020 und 2021.

TARIFE / BEITRÄGE pro Stunde ab 1. Januar 2023

	Pflegemassnahmen	Pflegevollkosten der Kinderspitex	Reduktion durch Kinderspitex	Vollkostentarif nach Reduktion	Übernahme durch Versicherer	Restfinanzierung durch Gemeinden
Kranken- kasse	Tarif a Abklärung, Beratung, Koordination	CHF 163	CHF 25	CHF 138	CHF 76.90	CHF 61.10
	Tarif b Untersuchung und Behandlung	CHF 163	CHF 25	CHF 138	CHF 63.00	CHF 75.00
IV	Tarif a Abklärung, Beratung, Koordination	CHF 163	CHF 25.04	CHF 137.96	CHF 114.96	CHF 23.00
	Tarif b Untersuchung und Behandlung	CHF 163	CHF 25.04	CHF 137.96	CHF 114.96	CHF 23.00

Nach den Höchstwerten bei den Einsatzstunden im 2020 zeigte sich das 2021 wiederum bewegt, anspruchsvoll und trotzdem ganz anders: Nach einem 1. Halbjahr auf hohem Einsatzniveau erfolgte ab Sommer ein markanter Einsatzrückgang. Dies unter anderem durch das Versterben von neun Kindern innerhalb weniger Monate. Bei einigen der Kinder hatten wir über einen langen Zeitraum stundenintensive Tages- und Nachteinsätze geleistet. Die Rekordwerte, der abrupte Rückgang der Nachtwachen und ein nicht steuerbarer Wechsel zu kurzen, planungsintensiven Einsätzen (z.B. bei onkologisch erkrankten Kindern mit Chemo-Therapien und Übernahmen von Patient*innen aus den Kinderkliniken mit sehr komplexen Diagnosen) wirkten sich deutlich negativ auf die Produktivität aus.

Ebenfalls prägend war die Covid Pandemie, welche aufwändige Schutzmassnahmen, kostenintensive Anpassungen bei den betrieblichen Prozessen und zusätzliche Personalressourcen forderte.

Weiter akzentuiert sich der Fachkräftemangel zunehmend stärker. Zeitgemässe Rahmenbedingungen für die Pflegefachpersonen sind daher ein Gebot der Stunde.

Dies alles hat in der Erfolgsrechnung 2021 ihren Niederschlag gefunden: Nur durch einen Beitrag aus unserem Spendenfonds von über CHF 400'000 konnte der Verlust bei knapp CHF 60'000 stabilisiert werden. Damit finanzierten wir 2021 mehr als 21% des Gesamtaufwands von CHF 2.24 Mio. mit Spendengeldern.

Obwohl der Einsatzbedarf (inkl. Nachtwachen) seit der zweiten Hälfte 2022 wieder steigt, bleiben die personellen und finanziellen Herausforderungen hoch. Zu den Massnahmen, mit denen wir darauf reagieren, gehört auch die Anpassung des Vollkostentarifs auf CHF 163. Wir werden neu eine Eigenleistung von CHF 25 (im Vorjahr CHF 20) pro verrechenbare Stunde budgetieren. Ebenfalls um CHF 5 werden sich die Beiträge der Restfinanzierung erhöhen.

Bitte beachten Sie weiter: Seit dem 01.01.2019 gilt der mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV abgeschlossene nationale Tarifvertrag. Dieser regelt die Abgeltung von ambulanten Pflegeleistungen an Personen und Kinder, die im Sinne des IVG versichert sind. Ebenso sind damit die Rechte und Pflichten der Vertragspartner festgelegt. Mit dem Tarifvertrag wurde ein gesamtschweizerischer Einheitstarif von CHF 114.96 pro Std. definiert.

Die Kinderspitex-Organisationen wurden zudem verpflichtet, zusätzliche Qualitätsvorgaben einzuhalten und im Rahmen eines Kostenmonitorings die Pflegevollkosten zu harmonisieren. Mit einem Benchmark-Projekt, das von Spitex Schweiz geleitet wird, wurden während zwei Jahren jene Daten erhoben, die für die Neuverhandlungen des IV-Tarifs mit dem BSV notwendig sind. Als Mitglied in der Projektsteuerung engagieren wir uns stark für eine gute Datenqualität und eine deutliche Tarifverbesserung. Im Juni 2022 konnten die Neuverhandlungen mit dem BSV aufgenommen werden. Aktuell liegen leider noch keine relevanten Ergebnisse vor.

Da der IV-Tarif von CHF 114.96 deutlich unter den realen Pflegevollkosten liegt, sind wir weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinden/Kantone angewiesen. Ebenso erbringt unser Verein markante Eigenleistungen von mehr als CHF 400'000 jährlich und trägt so wesentlich zur Entlastung der Restfinanzierer bei.

Die Kinderspitex Zentralschweiz nimmt mit diesem finanziellen Engagement und vor allem mit der Arbeit des Teams mit mehr als 30 Pflegefachpersonen eine bedeutende Rolle in der Versorgungskette für die schwer kranken und sterbenden Kinder und Jugendlichen im Kanton Luzern bzw. in der Zentralschweiz ein.

Dieses Schreiben erfolgt in Absprache und nach Genehmigung durch den Verband der Luzerner Gemeinden VLG. Wir danken dem VLG und der Stadt Luzern für die aufmerksame Prüfung und die zielorientierte Unterstützung unserer Arbeit und Anliegen.

Wir bitten Sie um die Kenntnisnahme der Tarife 2023 und danken Ihnen für eine weiterhin verlässliche Zusammenarbeit zu Gunsten der schwer kranken Kinder in Ihren Gemeinden.

Freundliche Grüsse

Kinderspitex Zentralschweiz



Dr. med. Daniela Kaiser
Präsidentin Vorstand



Helene Meyer-Jenni

Beilage

Übersicht «Entwicklung der Pflegevollkosten und Tarife 2015 bis 2023»

Kopie an

Frau Claudia Röösl, Vorstandsmitglied VLG und Leiterin Bereich Gesundheit und Soziales, Hirschmattstrasse 36, Postfach, 6002 Luzern
Herr Ludwig Peyer, Geschäftsführer, Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Hirschmattstrasse 36, Postfach, 6002 Luzern
Frau Monica Rölli, Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Hirschmattstrasse 36, Postfach, 6002 Luzern
Frau Hildegard Stadermann, Leiterin Pflegefinanzierung Stadt Luzern, Alter und Gesundheit, Hirschengraben 17, 6002 Luzern